



## Ufflen/ Uffa, Ufflenia, Salz Ufflen/ Salis Ufflenia.

**E**ins von den Stättlein der Graffschafft Sternberg/so Pfandsweise von der Graffschafft Schauenburg/ an die Graffschafft Lippe kommen/ davon weiter bey der Statt Barntorff zu lesen. Liger zwischen Lemgo und Herborn/ hat ihren Namen und Ursprung vom Salzbrunnen/ daselbst springende. Dann vor Erbauung selbigen Orts/ anfanglich daselbst Bauern/ oder Meyerböffe sollen gewesen seyn/ deren Bewohner sich mit Ackerbau und Viehzucht ernähret/ welches Vieh gemeinlich gelauffen an den Ort/ da die Salzquelle/ und dasselbige quellende Wasser ausgelecket/ dadurch dann durch weitere Nachforschung/ eine reiche Salzquelle gefunden/ welche Anlaß geben/ daß daselbst folgendes ein Stättlein gebauet worden/ so von solchem Ufflecken den Namen Ufflen/ oder Salz Ufflen/ überkommen. Dieses Stättlein ist ein nahrhafte Stättlein/ nicht allein wegen gemeldten Salzes/ so dem Lüneburgischen an Güte nichts/ oder wenig nachgehet/ so daselbst reichlich gesotten/ und in umbliegende Dörter geführet wird/ sondern auch wegen des leinen und wüllen Tuchmachens/ dessen daselbst vor diesem viel gemacht/ bereyret und verkauft worden/ welches aber durch jezige Kriegsläufe sehr abgenommen/ dann es nicht allein zum offtermalen von den Kriegshee-

ren überzogen/ geplündert/ und die Einwohner verjaget worden; sondern auch grosse Feuersbrunst erlitten. Man brauet daselbst/ neben andern/ auch ein gut weiß Bier/ Brühhan genant/ am Geschmack süß und lieblich/ dem Hannoverischen nicht unähnlich. Es ligt an einem fruchtbaren Ort/ daß es an Aekern/ Wiesen/ Wäldern und Wastungen keinen Mangel/ dannenhero sich auch dahin aus andern Orten viel niederlassen. Von diesem Stättlein findet man/ daß es Anno 1447. von Herzog Wilhelm von Braunschweig/ so sich an dem Graffen/ wegen der Gefängniß rächen wollen/ neben andern auch eingenommen und verbrandt/ auch Anno 1547. von Jodoco von Eröningen in Kaisers Caroli V. Namen eingenommen worden.

Unweit von diesem Stättlein/ gegen Lemgow/ ligt ein schöner Marktsteden/ Schottmar genant/ gleichfals dem Graffen von der Lippe gehörig/ welche daselbst ihren Ampts Vogt halten/ und ist der Hauptsteden vom Ampt Schottmar/ in welchem Ampt vor jezigen verderblichen Kriegen es viel reiche Meyer gehabt/ so Adelige Güter eygenthümlich besizen.

\* \*



Salzuflen m. altem Salzhof



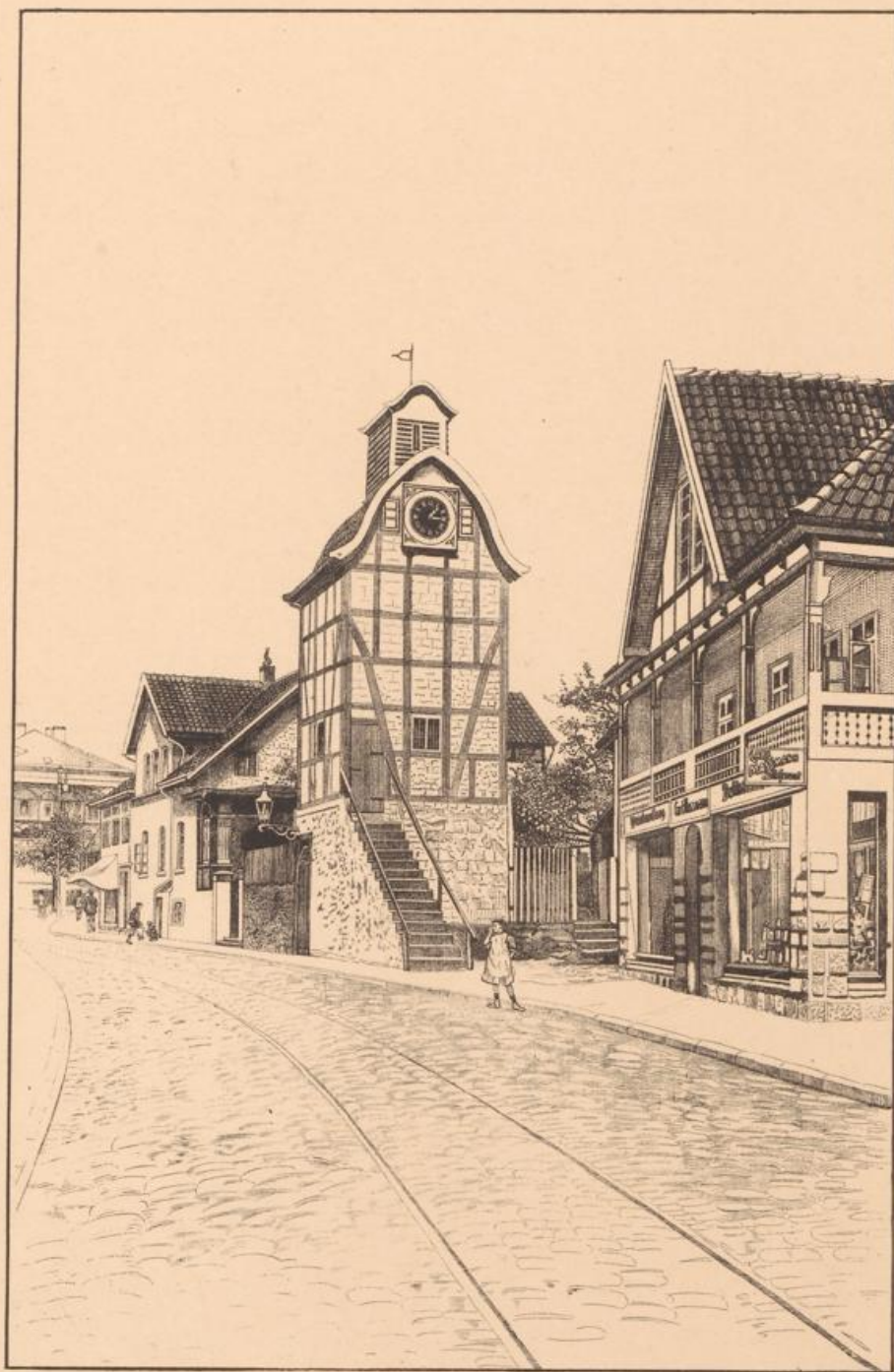
Katzenturm



Häuser a. Schennershagen



Schennershagen



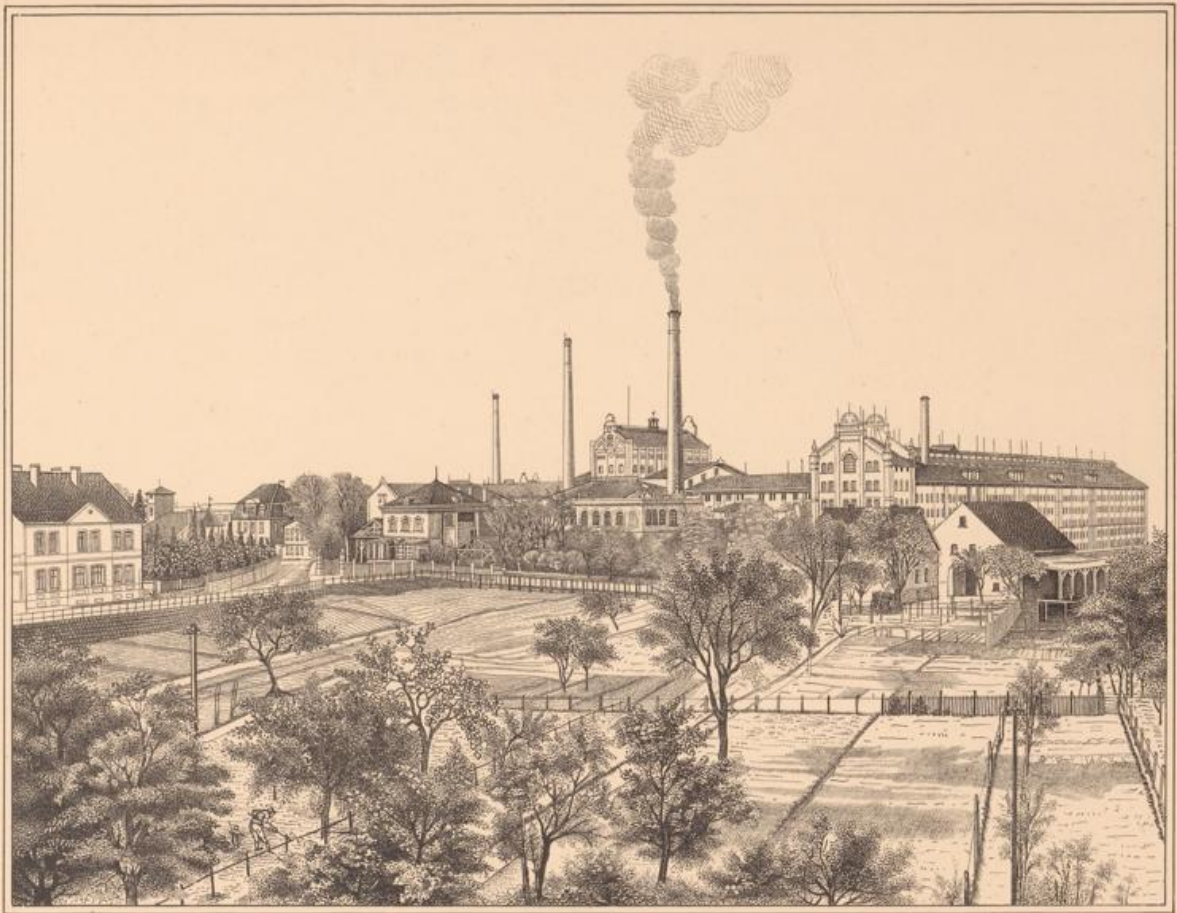
Schliepsteinerturm



Am Damm



Reformierte Kirche



Hofmann's Stärfkefabriken



Hofmannstift



Kastanienallee



Partie a. d. Kastanienallee



Birkenallee



Forsthaus



Bergratsquelle



Mühle i. Waldemeine



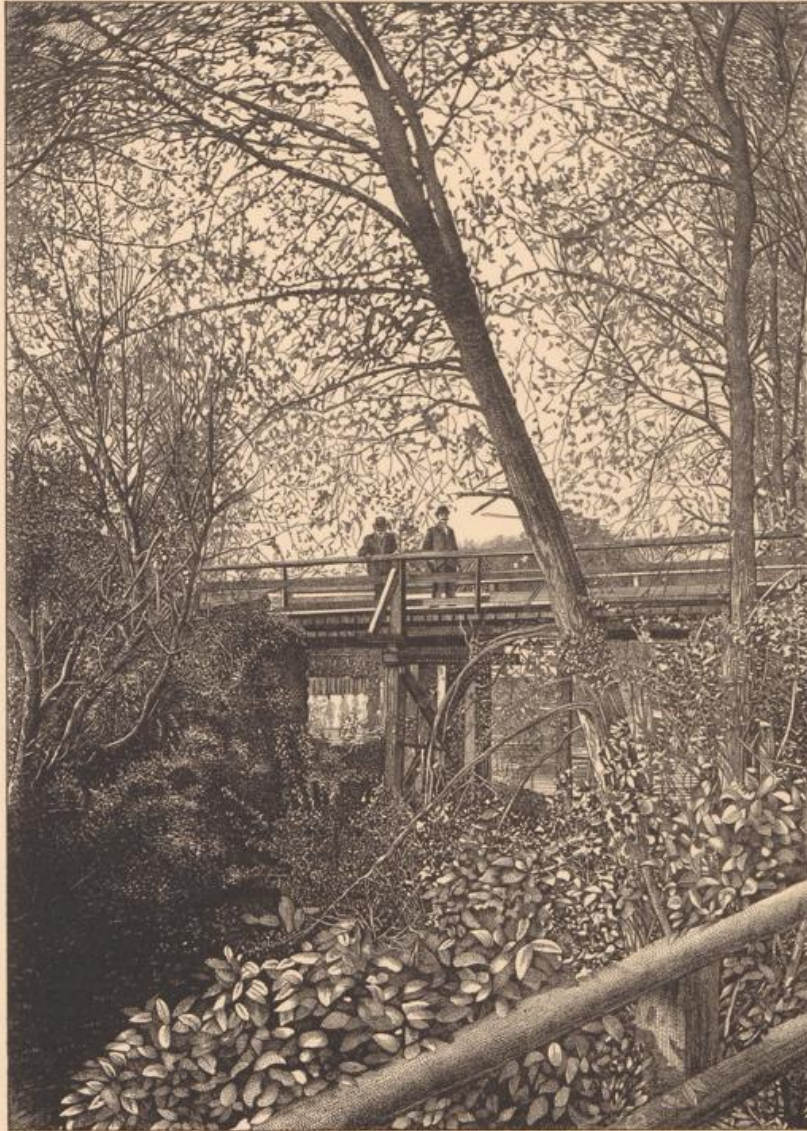
Allee a. Stadtpark



Alte Muhle b. Heerse



Knonbrücke



Partie b. Brüggenhause



Hermannsdenkmal